



25.01.2019

Pressemitteilung

*Presseinformation zum Auftritt der Region Elbe-Wendland auf der Internationalen
Grünen Woche in Berlin vom 18.-27.01.2019
Niedersachsenhalle 20, Stand 111*

Bardowick vertritt die LEADER-Region Achtern-Elbe-Diek mit Trachten, Königinnen, Pauken und Trompeten – und „Lokales to go“!

Wenn auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin die LEADER-Region Achtern-Elbe-Diek am Zuge ist und dann der Tag der Samtgemeinde Bardowick ansteht, ist eines immer garantiert – es wird so richtig voll! Und das in jeder Hinsicht. Denn die Samtgemeinde hatte in diesem Jahr unter dem Motto der Ausstellergemeinschaft Elbe-Wendland „Rad Genuss - Lokales to go“ jede Menge essbare und hörbare regionale Spezialitäten, und solche zum Ansehen mitgebracht.

So bald am Freitagmorgen um 10 Uhr die Tore der Messehallen für den extra langen 20-Uhr-Tag öffneten, kamen mehrere Busse mit Repräsentanten der Samtgemeinde in der Niedersachsenhalle an.

Dazu gehörten zum Beispiel die Wittorfer Heidekönigin Nina mit ihrer Hofdame Frederike. Sie repräsentieren das Wittorfer Heideblütenfest (Wittorf gehört zur Samtgemeinde Bardowick), das jedes Jahr am letzten Wochenende im August stattfindet. Eifrig halfen sie Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann beim Glücksraddrehen und Gewinne verteilen.

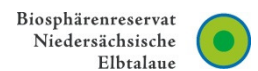
Die royale Riege wurde erweitert durch die Wurzelkönigin Verena mit ihrer Hofdame Valerie. Im September wurde in Bardowick zum 67. mal Nordeutschlands größtes Erntedankfest gefeiert. Tausende Besucher, 26 große Festwagen, 6 Musikzüge und Majestäten aus nah und fern bildeten den Rahmen für das diesjährige Erntedankfest bei dem die Königin ernannt wurde. Die königlichen Schönheiten engagierten sich ebenso als Glücksbringer am Glücksrad. Am Glücksrad konnten die glücklichen Gewinner viele Gutscheine aus der Region gewinnen. Als Trostpreis gab es natürlich Bardowicker Möhren. Wurzelkönigin Verena ist begeistert von der Messe: „Es ist sehr interessant, wie offen die Menschen hier sind. Wir haben tolle Eindrücke von unterschiedlichsten Ländern erhalten und es ist ein ganz tolles Ereignis für uns.“ Ihre Hofdame Valerie ergänzt: „Ich war schon am Sonntag hier in Berlin zum Treffen der Königinnen. So ein Treffen ist toll, um viele andere Königinnen zu treffen, aber eben auch anstrengend.“

Außerdem kamen die „Bardowicker Trachtenpaare“ in einer Festtracht mit fast 200-jähriger Tradition, die bei Veranstaltungen, wie z.B. dem Erntedankfest, dem Schützenfest zugegen sind, mit nach Berlin.

**Bauernverband
Nordostniedersachsen e.V.**
Altenbrücker Damm 6
21337 Lüneburg

Telefon 0 41 31 / 86 29 2 - 52
Telefax 0 41 31 / 86 29 2 - 55
Telefax 0 177 / 71 26 222

Ansprechpartnerin
Katja Ahnfeldt-Timm
k.ahnfeldt-timm@bvnon.de





Bauernverband
Nordostniedersachsen e.V.

Das Standmotto „Lokales to go“ füllten mit einer Gemeinschaftsaktion vor allem der Handorfer Hof und die Bardowicker Mühle mit Leben. Sie bewarben als Tagesakteure köstliches Mühlenbrot und herzhaftes Leberwurst vom Schwein, die passenderweise auf den Namen „Oink“ hört. Malte Luhmann vom Handorfer Hof informierte interessierte Besucher über die seltenen Schweinerassen, die dort in Freilandhaltung gehalten und deren Produkte vermarktet werden. Ein Hofladen mit Café-Charakter soll auf dem Hofgelände entstehen und durch die Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK gefördert werden. Malte Luhmann: „Ich bin heute hier, um unsere regionale Direktvermarktung voranzutreiben, da demnächst unser Hofladen fertig sein wird. Mit diesem wollen wir auch einen sozialen Treffpunkt schaffen und den Radtourismus fördern. Zu diesem Zweck ist auch auf unserem Hof die örtliche E-Bike-Ladestation, die durch die Samtgemeinde Bardowick und die LEADER-Region gefördert wurde. So können wir hier in Berlin unsere Region vertreten.“

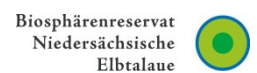
Eckhard Meyer von Meyer`s Windmühle stellte diese tolle Seltenheit vor. Denn sie ist eine der letzten echten Windmühlen, die noch aktiv ist und Korn mahlt. Zu dem Gelände gehören auch ein umfangreicher Hofladen und ein sehr gemütliches Mühlencafé. „Wir haben mit 50 Wasser- und Windmühlen deutschlandweit die Bewerbung für das immaterielle Kulturerbe getragen. Auch die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und die dazugehörigen Landesverbände haben sich angeschlossen. Im Grunde habe ich die Bewerbung angestoßen, um etwas für unseren Betrieb und den ganzen Berufsstand zu tun. Die gesellschaftliche Anerkennung, die mit dieser Auszeichnung verbunden ist, ist viel Wert, immerhin stehen die Deutsche UNESCO-Kommission und die Kulturministerkonferenz dahinter.“

Bardowick auf der Niedersachsenbühne

Auch auf der Niedersachsenbühne dominierten heute Musikgruppen aus der Region Achtern-Elbe-Diek. Los ging es mit dem modernen Musikzug, „Marching Colours“, der sich 2018 aus dem Spielmannszug Bardowick herausgebildet hat. Sie betonten vor dem Auftritt, dass sie in jeder Hinsicht bunt und vielfältig seien und das auch zeigen möchten, deshalb diese grundlegende Veränderung. Die Auftritte der bunten Truppe beinhalten das Spielen bei Erntedank- und Stadtfesten, Laternenumzügen usw. Die gut 20-köpfige Gruppe beeindruckte die Niedersachsenhalle schon mit einem imposanten Einmarsch. Das Publikum der Messehalle stoppte und schaute den Musikern mit Begeisterung zu!

Weiter ging es mit der Gruppe „guitar meets bass“. Die drei Herren zu denen ein Sänger, ein Gitarren- und ein Bass-Spieler gehört, interpretierten Oldies von Blues, Folk, Musik und Rock sowie Balladen und maritime Songs in Hoch- aber auch in Plattdeutsch, gespickt mit einigen Country- oder Rocksongs.

Abgerundet wurde die Bardowicker Bühnenpräsenz von der „Bigband HerderTunes“ vom Gymnasium Herderschule aus Lüneburg. Die jungen Musikerinnen und Musiker im Alter von 13 bis 19 Jahren, sind unter der Leitung von Musiklehrer Constantin Blome und dem erfahrenen Bigbandmusiker Bernhard Hentschel in vielen Stilistiken



**Bauernverband
Nordostniedersachsen e.V.**
Altenbrücker Damm 6
21337 Lüneburg

Telefon 0 41 31 / 86 29 2 - 52
Telefax 0 41 31 / 86 29 2 - 55
Telefax 0 177 / 71 26 222

Ansprechpartnerin
Katja Ahnfeldt-Timm
k.ahnfeldt-timm@bvnon.de



Bauernverband
Nordostniedersachsen e.V.

unterwegs, von Swing zu Funk, von Latin zu Blues und versuchen stets den Funken auf das Publikum überspringen zu lassen. Beim Berliner Messpublikum ist das in jedem Fall gelungen.

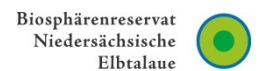
Auch offiziell wurde es am Elbe-Wendland-Stand. Eine 20-köpfige Gruppe von Ratsmitgliedern der Samtgemeinde Bardowick besuchte am Vormittag den Elbe-Wendland-Stand. Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann und Johannes Heuer (Geschäftsführer des Bauernverbandes Nordostniedersachsen e.V.) hießen die Gäste willkommen und stellten das Standkonzept einschließlich des Mottos „Rad Genuss-Lokales to go!“ vor, das zum Ziel hat, die Fahrradrouten der Region mit kulinarischen Spezialitäten zum Mitnehmen zu bewerben. Heuer betonte, dass es ihn besonders freue, mit dem Handorfer Hof einen landwirtschaftlich geprägten Tagesakteur dabei zu haben, der den Messebesuchern darüber hinaus einen kurzen Einblick in die Tierhaltung geben könne.

Zu einem ungeplanten Kurzbesuch kam der Präsident des Bundesinstitutes für Risikobewertung (BfR) an den Elbe-Wendland-Stand. Mit ihm sprach Johannes Heuer über die Elbregion und das Wendland, wobei Professor Hensel betonte, wie schön die Region, ganz besonders die Göhrde, aus seiner Sicht sei. Bei dem Gespräch kam es auch auf das Thema Rastvögel, insbesondere das Vorkommen von Gänsen in der Elbtalaue.

Am Tourismustresen waren besonders Infos zum Elbe-Radweg gefragt. „Hier können wir wieder so richtig über unsere fahrradfreundliche Winsener Elbmarsch berichten“, freut sich Karin Görz von der Tourist-Information Winsener Elbmarsch. Gleiches gilt für den Pocketplaner „Kurs Elbe“. Im praktischen Hosentaschenformat informiert dieser über Angebote per Schiff, Kanu und Rad an der Elbe von Hamburg bis Wittenberge.

Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann zog zum Abschluss des Tages ein Fazit, das sehr positiv ausfällt: „Es war wieder ein sehr erfolgreicher Auftritt hier in Berlin! Mit unseren tollen Musikgruppen haben wir genau den Nerv der Besucher getroffen und den ganzen Tag wunderschön abgerundet! Sie repräsentieren hier in Berlin die Region und machen für uns Werbung.“

Die Internationale Grüne Woche findet vom 18. bis zum 27. Januar 2019 auf dem Berliner Messegelände statt. Mehr als 1.700 Aussteller aus über 60 Ländern präsentieren sich auf der weltweit bedeutendsten Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Die Messe Berlin erwartet rund 400.000 Fach- und Privatbesucher. Finnland ist das diesjährige Partnerland und nimmt zum 25. Mal an der Messe teil. Über 80 Unternehmen aus ganz Finnland stellen ihre Produkte und Dienstleistungen in der Messehalle 10.2 auf 1.600 Quadratmetern zur Schau. Der Partnerlandsauftritt steht unter dem Motto „Aus der Wildnis“. Im Fokus stehen



Bauernverband
Nordostniedersachsen e.V.
Altenbrücker Damm 6
21337 Lüneburg

Telefon 0 41 31 / 86 29 2 - 52
Telefax 0 41 31 / 86 29 2 - 55
Telefax 0 177 / 71 26 222

Ansprechpartnerin
Katja Ahnfeldt-Timm
k.ahnfeldt-timm@bvnon.de



Bauernverband
Nordostniedersachsen e.V.

Lebensmittel, die aus der wilden Natur Finnlands stammen. Zugleich nimmt das Motto Bezug auf die geografischen und kulturellen Besonderheiten des Landes.

Texte und Bildmaterial rund um die Aktivitäten auf dem Elbe-Wendland-Stand finden Sie während der Messe auf der Internetseite www.elbe-wendland-aktiv.de. Folgen Sie uns auch auf Instagram und Facebook.



Biosphärenreservat
Niedersächsische
Elbtalaue



Naturpark
Elbhöhen-Wendland



**Bauernverband
Nordostniedersachsen e.V.**
Altenbrücker Damm 6
21337 Lüneburg

Telefon 0 41 31 / 86 29 2 - 52
Telefax 0 41 31 / 86 29 2 - 55
Telefax 0 177 / 71 26 222

Ansprechpartnerin
Katja Ahnfeldt-Timm
k.ahnfeldt-timm@bvnon.de